Spezialisierte Palliative Care: Kriterienkatalog für die Anmeldung

Im **Rahmenkonzept der Palliative Care Schweiz** wird eine palliative Situation wie folgt beschrieben:
„.. umfasst Patientinnen und Patienten, die sich auf Grund des Verlaufs ihrer unheilbaren, lebensbedrohlichen und oder chronisch fortschreitenden Erkrankung mit dem Lebensende vorausschauend auseinandersetzen oder sich in der letzten Phase ihres Lebens befinden."

Spezialisierte Palliative Care bietet - in Ergänzung zur palliativen Grundversorgung – Behandlung, Beratung/Begleitung der Patientinnen und Patienten sowie der An- und Zugehörigen in **komplexen und/oder instabilen Situationen.**

Die Leistungen der spezialisierten Palliative Care basieren auf dem **SENS(E) – Modell** (= **S**ymptome, **E**ntscheidungsfindung, **N**etzwerk und **S**upport, **E**nd of life).

Anmeldungskriterien

Eine Anmeldung kann erfolgen, wenn eine fortschreitende, nicht heilbare Erkrankung und somit lebenslimitierende Krankheitssituation vorliegt und **mindestens** eines der folgenden Kriterien zusätzlich erfüllt wird:

1. <u>Instabiler, nicht voraussehbarer körperlicher Gesundheitszustand</u> Management von schwer belastenden **S**ymptomen und/oder unter Beanspruchung invasiver Massnahmen (z.B. invasive Schmerztherapie). Eine besondere Herausforderung ist hierbei die häufige Anpassung des Behandlungs- bzw. Notfallplans auf Grund von Instabilität und schwerer Vorhersehbarkeit/ Planbarkeit.
2. <u>Instabiler, nicht voraussehbarer psychischer Gesundheitszustand</u> Ängste / Sorgen im Zusammenhang mit **S**ymptomen. Grosse seelische Belastung der Betroffenen, der An- und Zugehörigen und/oder des Behandlungsteams in dieser veränderten Lebensperspektive.

3. <u>Herausforderung, persönliche Entscheidungen zu treffen</u> Schwierige **E**ntscheidungsfindung bezüglich Therapieabbruch oder lebensverlängernden Massnahmen und Erfassung der individuellen Wünsche und Sorgen in Bezug auf ein gutes Leben bis zuletzt. Dies beinhaltet frühzeitige Gespräche über die Wünsche, Vorstellungen und Grenzen; basierend dieser Gespräche kann eine vorausschauende Planung erfolgen.
4. <u>Fehlendes oder instabiles soziales Netz</u> Intensive Unterstützung bei der **N**etzwerkorganisation, wenn höherer Bedarf an Koordination und Kommunikation besteht. Insbesondere auch Unterstützung der palliativen Grundversorgung und der An- und Zugehörigen (Beratung, Bildung, Information).
5. <u>Zusammenarbeit im Behandlungsteam</u> Gestaltung der Zusammenarbeit für **S**upport, Unterstützung, Koordination in mit den hausärztlichen Personen (u.a. für Notfallplan), mit den Behandlungsteams sowie den An- und Zugehörigen.
6. <u>Lebensende</u> Umfassende Unterstützung in der Sterbephase (Pflege, Kommunikation, Organisation, Koordination). Begleitung der Betroffenen, der An- und Zugehörigen und des ganzen Behandlungsteams.

Bei Fragen oder Unsicherheiten können Sie uns gerne kontaktieren und wir besprechen gemeinsam, welche Unterstützung angeboten werden kann.

Telefon Fachstelle Palliative Care Spitex Zürich, Betrieb Limmat
058 404 47 74 oder per Mail: pall.care@spitex-zuerich.ch

Telefon Fachdienst Palliative Care Spitex Zürich, Betrieb Sihl
044 554 55 80 oder per Mail: palliativecare@spitex-zuerich.ch

Unsere Broschüre:

Gut Leben trotz unheilbarer Krankheit